Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 765

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 365.

Cod. 765

EVANGELISTAR, DT.

II $\overline{4}$ D 8 (in der Hs. nicht enthalten). Neustift. Pap. 196 Bl. 220 × 159. Tirol, 1472.

B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: um 1470/1472 (verwandte Wasserzeichen: Innsbruck, ULBT, Cod. 28, Vorsatzbl.; Brixen, Priesterseminar, Cod. A 2; Wien, ÖNB, Cod. 5296). Lagen: $(VI–2)^{10}$ + $15.VI^{190}$ + III^{196}. Die erste Lage lose, das erste Doppelblatt (= vor Bl. 1 und nach Bl. 10) verloren (mit Textverlust). Ab Bl. 11r am Lagenanfang Kustoden *b–v*. Zwischen Bl. 46 und 47 schmaler Papierfalz. In den Lagenmitten oben und unten kleine Pergamentstreifen als Fälze.

S: Schriftraum 132/134 × 84/90, von Tintenlinien gerahmt, zu 21–22 Zeilen auf Tintenlinierung. Bastarda, dat. 1472 (Bl. 195r).

A: Rote Überschriften, Durchstreichungen, Auszeichnungsstriche und Zeilenfüllsel. Ein- bis elfzeilige rote Lombarden mit Schaftaussparungen, Punktverdickungen und kurzen Ausläufern, vereinzelt mit einfachem schwarzem oder rotem Fleuronnée. Repräsentanten.

E: Schmuckloser gotischer Einband: dunkelbraunes Rindsleder über Holz, Tirol, 2. H. 15. Jh.
Leder stark abgerieben. Am oberen Rand des VD Titelschildchen aus Papier, darauf mit schwarzer Tinte in kursiver Bastarda 15. Jh.: *Ewanielli puech*. Spuren einer Mittelschließe, am HD Einkerbungen für zwei Schließen. Kanten abgeschrägt. Rücken: im 18. Jh. neu gebunden, drei Doppelbünde, von gezacktem Golddruck gesäumt. Zwischen den oberen beiden Bünden in Golddruck *M. S. EVANGELIENBUCH*. Kapitale mit naturfarbenem Garn umstochen. Spiegel des VD und HD je ein Pergamentblatt (s. bei Inhalt).

G: Aufgrund der Mundart nach Tirol zu lokalisieren. Spätestens um 1778 in Neustift (dort Neubindung des Rückens). Wegen des deutschen Textes ist davon auszugehen, dass die Hs. urspr. aus einem Frauenkloster kommt. Denkbar wäre evt. die Herstellung in Schnals (vgl. die Übersetzungen Heinrich Hallers) für das Kloster Maria Steinach in Algund, zu dem die Kartause vielfältige Beziehungen hatte. 1809 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Neustift der ULBT übergeben.

Abbildungen auf der CD-ROM: VD8, Bl. 195r, HD8.

1 (VD8 und HD8) Fragmente aus den Psalmen:
Schriftraum: VD 200 × 107, HD 200 × 130. Textura 14. Jh. Rote Lombarden.
(VD8) Ps. (89)90,10–(90)91,15.
Inc. mut.:] *annorum nostrorum in ipsis septuaginta anni. Si aut in potestate* … – Expl. mut.: … *Clamavit ad me exaudi* […
(HD8) Ps. (91)92,1–(93)94,3.
Inc.: *Bonum est confiteri domino et psallere nomine tui altimisse* … – Expl. mut.: … *usque quo peccatores gloriabuntur* [

2 (1r–126r) Evangelistar, deutsch. Mundart: südbairisch (Südtirol). Temporale und Sanctorale nicht getrennt.
(1r) Evangelium zur ersten Weihnachtsmesse. Inc. mut.:] *Vnd das er auch czinsse darprechtte mit Mariam seinem gemachel* … (1v) *Tag mes schreibt Lucas*. (2v) *Das hoche ambt Iohanes*. (3v) *Das nuy yar vnd die weschneidung. Des suntags vor der ebenweich*. (4v) *Steffan marttrer Matheus*. (5r) *Iohannis tag schreibt er*. (6r) *Der chindel tag Iohannes*. (7r) *Der zbelfte schreibt Matheus* (Epiphanie). (8v) *Der achted Matheus* (Oktav von Epiphanie). (9r) *Des ersten suntags Lucas*. (10r) *Mittags schreibt Yohannes*. Expl. mut.: … *vnd an dem ich geeret vnd geheret* [. (11r) Inc. mut.:] *In dem wasser do sprach er czü mir* … *Des andern suntags Iohannes*. (12r) *Mittag schreibt Lucas*. (12v) *Drit suntag Matheus*. (14r) *Freittag Matheus*. (14v) *Freittag schreibt Matheus*. (15r) *Freittags schreibt Lucas*. (16r) *Des viertten suntags Matheus*. (16v) *Mittags schreibt Marcus*. (17r) *Des Freittags Lucas schreibt*. (17v) *Der fünft suntag Matheus*. (18r) *Mittags schreibt Matheus*. (18v) *Des andern Iohannes*. (19v) *Liechtmis schreibt Lucas*.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 765

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 366.

(20v) *Des ersten Suntags so man das alleluia hin legt Matheus* (Septuagesima). (22r) *Mitag Matheus.* (23v) *Des andern suntags Lucas* (Sexagesima). (25r) *Mittags schreibt Matheus.* (26r) *Den drit suntag in den tagen Matheus* (Quinquagesima). (27r) *Esser mittag schreibt Matheus.* (27v) *Freittag Matheus.* (28v) *Des sambstags Matheus.* (29v) *Des ersten suntag in der vasten Matheus.* (30v) *Des mantags schreibt Matheus.* (31v) *Ergetag Matheus.* (32v) *Mittag Matheus.* (34r) *Freittag Matheus.* (35v) *Kattemmer sambstag Matheus.* (36r) *Ander suntag Matheus.* (37r) *Des mantags Iohannes.* (37v) *Ergetag Matheus.* (38v) *Mittag Matheus.* (39v) *Des phinstags schreibt Matheus.* (41r) *Freittag Matheus.* (42v) *Am sambstag Lucas.* (44v) *Dritt suntag Lucas schreibt.* (46r) *Mantag Lucas.* (47r) *Ergetag Matheus.* (48r) *Mittag Matheus.* (49v) *Phinstag Lucas.* (50r) *Freittags Iohannes.* (54r) *Sambstag schreibt Iohannes.* (55r) *Viert suntag Iohannes.* (56v) *Mantag Iohannes.* (57v) *Ergetag Iohannes.* (59v) *Mittag schreibt Iohannes.* (62v) *Phinstags schreibt Iohannes.* (63v) *Freittags Iohannes.* (66v) *Sambstag Iohannes schreibt.* (67r) *Der fünft suntag Iohannes.* (68r) *Mantags schreibt das Iohannes.* (69r) *Ergetags Iohannes.* (69v) *Mittag Iohannes.* (71r) *Phinstag Iohannes.* (71v) *Freittag schreibt Iohannes.* (72v) *Sambstag Iohannes.* (74v) *Palmen tag Lucas.* (75v) *Mantag schreibt Iohannes.* (76v) *Mittag Yesus verurtailt wart.* (78v) *Weich phinstag Iohannes schreibt.* (80r) *Karfreittag nach dem palmen tag.*

(80v) *Oster abent schreibt Matheus.* (81r) *An dem heiligen Ostertag schreibt Marcus.* (82r) *Mantag schreibt Lucas.* (84r) *Ergetags Iohannes.* (85r) *Mittag Iohannes.* (86v) *Phinstags Iohannes.* (87v) *Freittag Iohannes* (recte: Matth.) *schreibt.* (88r) *Sambstag schreibt Iohannes.* (89r) *Suntag Iohannes.* (90v) *Mittag Marcus. Freittag Marcus* (recte: Matth.). (91v) *Der ander Suntag Iohannes.* (92r) *Mittag schreibt Lucas.* (93r) *Freittag Iohanes.* (93v) *Drit suntag Iohannes schreibt.* (94v) *Mittags Iohannes schreibt.* (95v) *Des virtten suntag Iohannes.* (96v) *Freittag schreibt Iohannes.* (97r) *Iohannes Tyburcii vnd Valerii schreibt Lucas.* (98r) *Philippii Iacob Iohannes.* (99r) *Iohannes schreibt.* (100v) *V suntag Iohannes.* (101r) *Römaer* (?) *Creütztag Lucas.* (102r) *Auffart Cristi Marcus.* (103r) *Erst suntag auffart Iohannes.* (103v) *Mittag Lucas schreibt.* (104r) *Freittag Iohannes.*

(104v) *Phingst abent Iohannes.* (105r) *An dem heiligen phingst tag.* (106r) *Mantag Iohannes schreibt.* (106v) *Erge tag Iohannes.* (107r) *Mittag Iohannes.* (108r) *Phinstag Iohannes.* (108v) *Freittag Iohannes.* (109v) *Sambstag Lucas schreibt.* (110v) *Sibent suntag nach ostern Iohannes.* (111r) *Am Freittag schreibt Lucas.* (112r) *Iohannes abent Lucas.* (113v) *Iohannes tauffer schreibt Lucas ebangelii.* (114r) *Peters abent Paulus Iohannes.* (115r) *Sand Peter vnd Pauls schreibt Matheus.* (115v) *An Sand Palstag Iohannes.* (116r) *Der achtted Suntag Mattheus.* (117r) *Maria Magdalena Lucas.* (118v) *Siben prüder Matheus.* (119r) *Sand Laurenzen ebangelii Matheus. Schidung Magdalena schreibt Lucas.* (119v) *Iohans enthaubt Marcus.* (121r) *Gepurt Marie yückfraw Matheus.* (122v) *Erhebung des creütz Matheus.* (123v) *Mathias* (!) *tag schreibt Matheus.* (124r) *Michels tag Matheus.* (125r) *Sand Andre abent Iohanes.* (126v) *Andre tag Matheus.*

(127r) *Czbefpotten tag Iohannes.* (128r) *Anders ebangelii Matheus.* (129r) *Ain anders Matheus.* (129v) *Aines marttrers Lucas.* (130v) *Ander ebangeli Lucas.* (130v) *Lucas.* (131r) *Marttrer tag Lucas.* (132r) *Ebangelii schreibt Lucas.* (132v) *Ebangelii Matheus.* (133v) *Das schreibt Matheüs.* (134r) *Ebangeli Matheus.* (135r) *Ebangeli Marcus.* (136v) *Ebangelii schreibt Lucas.* (137v) *Das ebangelii schreibt Matheus.* (138r) *Czbelffpotten tag Matheus.* (138v) *Das schreibt Matheus.* (139r) *Ebangelium.* (139v) *Ebangelii Lucas.* (140r) *Iunckfrauben Matheus.* (141r) *Auch der yunckfrauben Matheus.* (142r) *Kirch weiche ebangelii Lucas.* (143r) *Das ander ebangelii Lucas.*

(144r) *Der erste suntag nach phingsten Lucas.* (145v) *Mitbochen schreibt Lucas.* (146v) *Freittag Lucas.* (148v) *Der ander suntag Lucas.* (149v) *Drit suntag Matheus.* (150v) *Mittag Matheus.* (151r) *Freittag Matheus.* (152r) *Des viertten suntag Lucas.* (152v) *Mitag Matheus.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 765

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 367.

(154r) *Freittag Matheus.* (155r) *Fünft suntag Lucas schreibt.* (156r) *Sechste suntag Matheus.* (156v) *Des mittags schreibt Marcus.* (157v) *Freittag Marcus.* (158v) *Sibent suntag Marcus schreibt.* (159v) *Mittag schreibt Matheus.* (160r) *Freittag Matheus.* (161r) *Der achttet suntag Matheus.* (161v) *Des mittag Matheus schreibt.* (163r) *Freittag Matheus.* (164r) *Neüntt suntag Lucas.* (165r) *Mittag Lucas.* (166r) *Freittag Lucas schreibt. X suntag Lucas.* (167r) *Mittag Matheus.* (167v) *Des XI suntag Lucas.* (168v) *Des XII suntag Matheus.* (169r) *Des XIII suntag Lucas.* (170v) *Mittag Lucas.* (171v) *Des XIIII Suntags Lucas.* (172v) *Freittag Lucas schreibt.* (174r) *Des XV Suntags Matheus.* (175r) *Mittag schreibt Marcus.* (176v) *Freittag Lucas.* (177r) *Quattember sambstag Lucas.* (178v) *Der XVI Suntag Lucas.* (179v) *Des mittags schreibt Lucas.* (180r) *Des Freittags Lucas.* (180v) *Des XVII Suntags Lucas.* (181v) *Des XVIII suntag Matheus.* (182v) *Freittags schreibt Matheus.* (183r) *Des XVIIII Suntags Matheus.* (183v) *Des Freittags Matheus.* (184v) *Des XX Suntags Matheus.* (185v) *Des XXI Suntas schreibt Iohannes.* (186v) *Des XXII Suntag Matheus.* (188r) *Des XXIII Suntag Matheus.* (188v) *Des XXIIII suntag Matheus.*
(189r) *Der erst suntag im advent Matheus.* (189v) *Freittags schreibt Lucas.* (191r) *Ander suntag Lucas.* (192r) *Mitag Matheus.* (192v) *Der III suntag Iohannes.* (193r) *Freittags Lucas schreibt.* (194r) *Der virt suntag Iohannes.*
(195r) Schlussschrift (rot): *Peschenn den ersten sambstag im advent nach Cristi gepürt taussent vnd vier hundert vnd in dem LXXII yar.*
(195v) leer.
(196r–v) leer.
Evangelistar für das gesamte Kirchenjahr. Die Zuweisung an eine Diözese oder ein Kloster (Orden) ist nicht möglich, am ehesten war die Hs. für ein Frauenkloster bestimmt. Auffällig ist das Fehlen der Passionstexte in der Karwoche zugunsten anderer Evangelientexte und die Bezeichnung siebter bzw. achter Sonntag nach Ostern für die Sonntage nach Pfingsten, während die gesamte Serie der Sonntage nach Pfingsten nach dem Commune sanctorum steht. Das Sanctorale beschränkt sich auf eine kleine Auswahl von Feiertagen im Sommerteil.

3 (HDS) s. Nr. 1.

A. O.

Cod. 766

IOHANNES GRÖSSEL DE TITTMONING. EXPOSITIO ARBORIS CONSANGUINITATIS ET AFFINITATIS

II $\overline{4}$ D 9. Stams. Pap. 252 Bl. 220 × 155. Wien (?), Mitte 15. Jh. (1437?).

B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: Mitte 15. Jh. (verwandte Wasserzeichen: Innsbruck, ULBT, Cod. 127 [Wien?, 1452]; Wien, ÖNB, Cod. 2837). Lagen: 21. VI$^{251(252)}$. Blattzählung beginnt mit Bl. 2 der ersten Lage. Bl. 251 tw. herausgerissen. Lagenreklamanten (tw. beschnitten). In den Lagenmitten Pergament- und Papierfälze.

S: Bis Bl. 95 (1.–8. Lage) Schriftraum 160 × 100, seitlich von Tintenlinien gerahmt, zu 26–30 Zeilen. Ab Bl. 96 (9.–21. Lage) 160/165 × 95, von Tintenlinien gerahmt, zu 26–28 Zeilen. Kursive Bastarda von zwei Händen. Schreiberwechsel Bl. 95/96 (Bl. 95v Reklamant von Hand des Schreibers 1).

A: Rote Unterstreichungen und Auszeichnungsstriche, zusätzlich bei Schreiber 1 drei- und vierzeilige rote Lombarden, bei Schreiber 2 bis Bl. 213r rote Umrahmungen der Überschriften, ab Bl. 216r rote Überschriften, ein- bis dreizeilige rote Lombarden. Bl. 221r, 224v, 226v–227v, 243r, 248r, 250v graphische Darstellungen zu Arbor consanguinitatis bzw. affinitatis.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 765

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29437

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

Handschriftencensus - Eine Bestandsaufnahme der handschriftlichen Überlieferung deutschsprachiger Texte des Mittelalters:
http://www.handschriftencensus.de/19219

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition